

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2023)
Heft: 129

Artikel: TaDA - was zum Gugger isch das...? : Die Textile and Design Alliance stellt sich vor
Autor: Züger, Hedy / Rüegger, Ruedi / Baer, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1096274>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TaDA – was zum Gugger isch das...?

Die Textile and Design Alliance stellt sich vor

Text: Hedy Züger, OCS-Mitarbeiterin, Ruedi Rüegger und Ruedi Baer, Saurer Museum

Nicht bezeichnete Fotos: Marianne Burki, TaDA

Schon seit mehreren Jahren ist TaDA unterwegs, wurde schon öfters in der Gazette erwähnt, aber noch nie portraitiert. Die Leiterin dieser innovativen Initiative, Marianne Burki, hat uns TaDA vorgestellt, und Hedy Züger berichtet von einem grossen öffentlichen Anlass, der von TaDA organisiert wurde.

TaDA – Textile and Design Alliance wurde 2019 von den drei Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Thurgau und St.Gallen gemeinsam ins Leben gerufen und ist seit 2020 tätig. Das Programm TaDA fördert die Begegnung und Zusammenarbeit von Kultur und Textilwirtschaft in der Ostschweiz. Es lädt über eine internationale Ausschreibung Kulturschaffende aller Sparten zu einem dreimonatigen Arbeitsaufenthalt ein und bringt sie mit Ostschweizer Textilfirmen zusammen. Einzigartig ist die direkte Anbindung an die Praxis. Ziel ist, allen Beteiligten durch Austausch und Kreativität neue Möglichkeiten und Zugänge zu Kreativität und Produktion zu erschliessen. Es entsteht ein ungewöhnlicher Freiraum für beide Seiten. Für jeden Aufenthaltszyklus bewerben sich jeweils an die 200 ausgewiesene KünstlerInnen und DesignerInnen aus der ganzen Welt.

Nebst der Trägerschaft ist der Erfolg folgenden Kooperationspartnern zu verdanken:

- Den Partnerfirmen:
Empa, St.Gallen
Filtex AG, St.Gallen
Lässer AG, Diepoldsau



*Die Textildruckerei TDS findet sehr viele Interessierte am Tag der offenen Türen
Foto: Martin Bischof*

- Lobra AG, Thal
- Rigotex AG, Bütschwil
- Saurer Museum, Arbon
- Schoeller Textil AG, Sevelen
- Sitterwerk, St.Gallen
- Switzerland Innovation Park Ost, St.Gallen
- Textilcolor AG, Sevelen
- Textildruckerei GmbH, Arbon
- Textilmuseum, St.Gallen
- Tisca Tischhauser AG, Bühler
- Dem Sponsor der Wohnung für die Residents: ZIK Immo AG, Arbon
- Der Trägerschaft:
Kulturämter der Kantone AR, TG, SG
- Und natürlich der Leiterin Marianne Burki sowie Martina Lughy, Assistentin

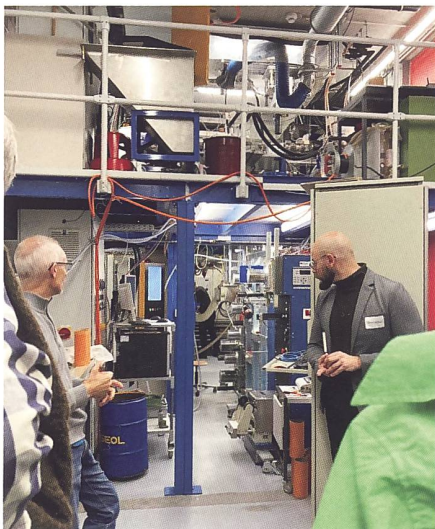
Werkstatt und Wohnraum bei Saurer

Jährlich haben sechs Residents aus dem In- und Ausland die Möglichkeit, drei Monate in Arbon im ehemaligen Saurer

Areal Werk I (heute ZIK) ein Atelier zu nutzen, welches sich in der ehemaligen Garderobe des Bürogebäudes befindet – davon zeugt noch ein altes Waschbecken. Heute ist der Werkraum mit verschiedenen High-Tech-Geräten und drei Arbeitsplätzen ausgestattet. Über dem Saurer Museum befindet sich die Wohnung der Residents.

TaDA erwartet von den Residents:

Während ihres Aufenthaltes entwickeln die TaDA Residents neue Ideen und Konzepte gemeinsam mit den TaDA Partnerfirmen und -organisationen. So auch mit dem Saurer Museum. Während jeder Residency finden öffentliche Gespräche oder Anlässe statt. So kürzlich die Veranstaltung «Offene Türen Textil, Industrie und Kunst in Arbon», ein gemeinsamer Anlass mit TaDA, der Textildruckerei Arbon, dem Saurer Museum und der Kunsthalle Arbon.



Empa Labor für biometrische Membranen und Textilien. Foto: Hans Stacher, OCS



TaDA besucht die Empa. Fachleute im Gespräch.

«TaDA Spinnerei» in der Empa St.Gallen

Am 25. November 2022 wurde in der Empa St.Gallen ein Anlass durchgeführt, an welchem die aktuellen TaDA Residents die ersten Resultate ihrer dreimonatigen Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen präsentieren konnten.

Der Anlass begann mit einer Führung durch die Empa. Schon das war für alle eine sehr spannende Sache. Der Fokus lag dabei auf denjenigen Laboren, die von TaDA Residents besonders intensiv genutzt wurden. Im Anschluss gaben die KünstlerInnen und DesignerInnen Einblick in ihre Projekte und Prozesse, die in Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen

entstanden sind. In Workshops wurden wichtige Fragen zur Nachhaltigkeit in der Produktion im Gespräch mit dem Publikum diskutiert.

Im Vortragssaal unterhielten sich die WissenschaftlerInnen der Empa mit der Kunstforscherin Laura Deschl und der Künstlerin Sonia Li, die beide im Rahmen der TaDA Residency 2021 mit der Empa zusammengearbeitet haben.

Offene Türen in der Textilwelt in Arbon

Hedy Züger berichtet: Zum «Tag der offenen Türen» am 30. September 2023 luden die TDS-Textildruckerei Arbon, das TaDA-Atelier, die Kunsthalle Arbon sowie das Saurer-Museum nach Arbon ein und konnten einen erfreulich grossen Andrang von Interessierten verzeichnen. Erstaunlich eigentlich, fast hundert Besucher in industrielle Anlagen und Museumshallen zu locken.

Einen Gegentrend zur Globalisierung sieht Stadtpräsident René Walther in der Entwicklung kleiner Unternehmen, wie sie im Werk I und II zu erleben sind. Und, wie er in seiner Ansprache ausführte, in einer Stadt mit langer Geschichte, besonders im Textilgewerbe.

Tageshöhepunkt: eindeutig die Show bei Martin Schlegel und seiner TDS. Was für ein anspruchsvolles Gewerbe, und immer wieder Pionierleistungen.

Für diesen Textiltag setzte sich Ehrenpräsident Ruedi Baer ans Steuer eines Postautos mit Saurer-Markenzeichen, um den

Zeitaufwand für die Verschiebung zwischen den Werken I und II sowie Bahnhof und Kunsthalle am See zu verkürzen. Bei der Fahrt durch das Städtchen stellten die Besucher fest: Arbon hat beflaggt. Ruedi Baer bewährte sich als fahrender Stadtführer: «Da sehen Sie die römische Stadtmauer, dort das Schloss.» Vergessen ging einzig die römische Badstube unter der Martinskirche. Verständlich, Badiwetter hat schon längst zwei andere Adressen. Gewieft schnitt der Saurer-Steuermann die verzwickte Kurve bei der Kirche und schuf eine Saurer-Fahrspur. Life-Long-Learning..., Mut für Neues..., keine Busse in Sicht!



Am Tag der offenen Türen im TaDA-Atelier
Foto: Martin Bischof

Nach der TDS ging es zum TaDA-Atelier im ZIK, wo die derzeitigen Residents – die Mode- und Textildesignerin und Künstlerin Carolina Forss aus Finnland, der Textildesigner Pascal Heimann und die Künstlerin Axelle Stiefel aus der Schweiz – die Arbeitsprozesse während der Residenz präsentierten. Dann ging es zu Fuss zum Saurer Museum und als Abschluss konnte noch die Ausstellung «Weisse Spinnen» von Eric Hattan in der Kunsthalle bewundert und ein Apéro genossen werden.



Alle Verantwortlichen für den spannenden «Tag der offenen Türen»; in der Mitte die Schirmherren René Walther, Stadtpräsident und Philipp Kuhn, Kulturamt TG